

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2012

Woche: 5.11.2012 bis 11.11.2012

Nummer: 45

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Zu Beginn der Woche prägten die Wolken- und Niederschlagsfelder des bereits im vorangegangenen Bericht erwähnten Tiefs „Zelda“ das Wettergeschehen in den Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg. Dabei fielen am 05.11. im Bereich der Tieflandstandorte verbreitet bis zu 2 mm Regen. Örtlich wurden auch höhere Tagessummen der Niederschlagshöhe registriert. So schlugen beispielsweise an der Wetterstation Görlitz 5 mm Regen zu Buche. Obwohl sich die Sonne sehr rar machte, erwies sich der erste Tag der Berichtswoche mit Höchsttemperaturen von 7 bis 11 °C als verhältnismäßig mild. Der 06.11. erwies sich mit Lufttemperaturmaxima von 4 bis 9 °C etwas kälter, wenngleich sich auf den meisten Standorten „Klärchen“ besser in Szene zu setzen vermochte. In der Altmark lachte die Sonne 5 bis 7 Std. vom Firmament. Nichts desto trotz wurden in dem Mitteldeutschland, Berlin und Brandenburg umfassenden Bereich bis zu 3 mm Niederschlag für den zweiten Tag der Berichtswoche notiert. Die Niederschlagstätigkeit war auf die Warmfront eines auf den Namen „Annkathrin“ getauften Tiefdruckgebietes zurückzuführen, das sich in der Nacht zum 07.11. an der Nordmeerküste Norwegens befunden hatte. Allerdings blieben wie auch am ersten Tag über einigen Wetterstationen die himmlischen Schleusen geschlossen. Die wellende Kaltfront von „Annkathrin“ sorgte dann zu Wochenmitte für weiteres „Nass von oben“. An der Wetterstation Chemnitz konnten im Laufe des 07.11. sogar 6 mm Niederschlag gemessen werden. Die Sonne hielt sich auf der Hälfte der Standorte ganztägig hinter den Wolken versteckt. Mit Lufttemperaturhöchstwerten von 7 bis 12 °C war es für die Jahreszeit dennoch zu warm. Auch der 08.11. war durch den Zustrom milder Luftmassen im Bereich des Warmsektors einer weiteren Zyklone, die den Namen „Barbara“ erhalten hatte, geprägt. Trotz vielerorts fehlenden Sonnenscheins kletterte die Quecksilbersäule auf 7 bis 11 °C. Auch aus der Tatsache, dass sich am 09.11. am Nordrand der Alpen eine Hochdruckzelle namens „Normen“ ostwärts verlagerte, konnte die Sonne kein Kapital schlagen. Die Quecksilbersäule schaffte es trotzdem, örtlich bis auf 13 °C zu klettern. Mit Maximumtemperaturen im Bereich der 10-Grad-Marke gingen auch der 10. und 11.11. zu mild ins Land, wobei „Klärchen“ sich der Wolkenfesseln nicht zu entledigen wusste. Stattdessen regnete es am letzten Tag der ersten Novemberdekade verbreitet, und zu Beginn des zweiten Monatsdrittels gebietsweise, wobei die Frontensysteme einer weiteren Nordmeerzyklone mit der Bezeichnung „Catrin“ samt Randtief bei der „Niederschlagsspende“ ihre Hände im Spiel hatten. So erreichten die 48-Stunden-Summen der Niederschlagshöhe an den Wetterstationen Dresden-Klotzsche, Oschatz und Chemnitz jeweils 9 mm. Mit 6 bis 8 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur um 1 bis 3 K über den langjährigen Durchschnittswerten. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot ließ mit nur 2 bis 10 Std. (10 bis 57 % der jeweiligen Norm) viele Wünsche offen und blieb überall weit unter den Erwartungen. Die Bergstation Neuhaus, die sich häufig in aufliegenden Wolken befand und es im Wochenverlauf nur auf magere 18 Minuten Sonnenschein brachte, wurde hierbei nicht berücksichtigt. Die Wochensummen der Niederschlagshöhe (ohne Neuhaus) waren zwischen 2 und 17 mm (34 bis 156 % des jeweiligen Solls) angesiedelt.

Boden: Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz bewegten sich, legt man die im Tabellenteil aufgeführten Stationen zugrunde, in Brandenburg (einschließlich Berlin) zwischen 0 und +6 mm, in Sachsen-Anhalt zwischen -2 und +7 mm und in Thüringen (ohne Neuhaus) zwischen +3 und +7 mm, während für Sachsen Werte im Bereich von 0 bis +15 mm bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Krumentemperatur in 5 cm Bodentiefe (ohne Neuhaus) erreichten mit 7 bis 8 °C ihre im Schnitt höchsten Werte im Wochenverlauf, während die niedrigsten mit 3 bis 6 °C für den 06.11. bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe (ohne Neuhaus) lagen am letzten Tag der Berichtswoche bei 7 bis 9 °C.

Pflanze: Bei meist über 5 °C gelegenen Tagesmittelwerten der Lufttemperatur schritten die Wachstums- und Entwicklungsvorgänge bei den Wintersaaten weiter voran. Nach Erhebungen von Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauer hatte Winterweizen nach Vorfrucht Silomais im Schnitt eine Wuchshöhe von 16 cm und Winterroggen von 31 cm am Wochenende erreicht. Der Experte informierte, dass bei Silomais, der bis zum 05.05. ausgelegt wurde, der Kolbenanteil an der Gesamtpflanze in Abhängigkeit von der Sorte 48 bis 61 Prozent beträgt.

Arbeitsprozess: Feld- und Gartenarbeiten waren teilweise niederschlagsbedingten Störungen unterworfen. Da sich auf der Mehrzahl der Standorte die Niederschläge in Grenzen hielten, konnten mit kleineren Einschränkungen notwendige Tätigkeiten fortgesetzt werden. So nutzte man in den Gärten die Zeit, die Cannawurzeln für die Wintereinlagerung auszugraben. Sie sollten mit einem Wurzelballen in Stiegen eingewintert werden. Eine Entfernung der Erde ließe die Wurzeln leicht eintrocknen. Darüber hinaus begann man, schwere Böden umzustechen, in der berechtigten Hoffnung, dass der Frost in den nächsten Wochen die groben Schollen in kleine stabile Krümel zerlegt.

Ausblick: Im Einflussbereich eines umfangreichen Hochs mit Kern über Moldawien, das über eine schwache Brücke mit einem Hoch über dem Atlantik verbunden ist, setzt sich das ruhige Herbstwetter fort. So wird es am 15.11. nach teils nur zögernder Nebel- und Hochnebelauflösung heiter bis sonnig und trocken sein. Die Lufttemperaturhöchstwerte erreichen 5 bis 8 °C. In der Nacht zum 16.11. entwickeln sich nach klarem oder gering bewölktem Beginn erneut Nebel- und Hochnebelfelder. Die Tiefsttemperaturen werden sich dabei auf +1 bis -3 °C belaufen. Am 16.11. an dem das Thermometer auf 6 bis 9 °C steigen wird, fällt es der Sonne schwer, sich ihren Weg durch das triste Grau in Grau des Himmels zu bahnen. Bereits an den Vortagen hatte sich eine Inversion ausgebildet, unter der die für den Herbst mitunter typische Nebelotterie unter dem Motto Himmelsblau oder Himmelsgrau gespielt wurde. Am kommenden Wochenende kommt etwas Bewegung in die Atmosphäre. Die antizyklonal geprägte Großwetterlage bekommt einen Knacks. So nähert sich am 17.11. ein schwacher Höhentrog, ohne dass sich viel am Wettergeschehen der Vortage ändert. In Sachen Niederschlag heißt es weiterhin Fehlanzeige. Als Lufttemperaturmaxima werden 4 bis 7 °C zu Buche schlagen. Der Trog wird Deutschland am 18. und 19.11. ostwärts passieren. Eine meridional ausgerichtete Tiefdruckrinne mit einer schleifenden, kaum niederschlagswirksamen Kaltfront wird dem Trog vorgeschaltet sein. Diese Konstellation äußert sich an beiden Tagen in hochnebelartiger Bewölkung. Nach Frontdurchgang nimmt ab 20.11. der Hochdruckeinfluss wieder zu. Dabei zeichnet sich allerdings schon die nächste Attacke auf das herbstliche Hochdruckbollwerk ab. Sie könnte ab 22.11. erste Niederschläge bescheren. Bis dahin wird eine meist problemlose Durchführung der Feldarbeiten möglich sein. Das betrifft die Ernte des Körnermaises und das Ziehen der Winterfurche. Um im Garten auch eine Ernte von Wintersalat, Feldsalat und Winterspinat bei Schnee zu ermöglichen, empfiehlt es sich, besagte Kulturen mit Flies oder durch einen Folientunnel abzudecken. Man tut gut daran, Rosen, Kamm-Minze, Säckelblume und Bartblume etwa 15 cm hoch mit lockerer Erde anzuhäufeln. Dies ist ein wirksamer Kälteschutz für die Basis dieser Gehölze. Darüber hinaus schützt ein Kalkanstrich an Obstbaumstämmen gegen Frostrisse im Winter. Der sich häufig nach Ausbleiben der als Allerheiligenruhe bezeichneten Schönwetterperiode zu Monatsbeginn zwischen dem 13. und 22. November einstellende Abschnitt freundlichen Wetters, der den Namen Martinssommer trägt und schon von Shakespeare beschrieben worden ist, hat sich bedingt durch wiederholtes Nebelaufreten nur in abgeschwächter Form gezeigt. In der Regel zieht der Martinssommer, besonders dann, wenn er bis zum 16. November sehr mild in Erscheinung tritt, unterdurchschnittliche Temperaturen in der letzten Dezemberdekade und damit oft auch Schnee zwischen Weihnachten und Neujahr nach sich.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 5.11.2012 bis 11.11.2012

Station	Höhe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	7.0	1.6	9.4	4.7	3.8	6.0	31.6	6.9	73.2	2.8	4.6
Neuruppin	38	8.0	2.3	10.2	6.2	4.8	8.3	53.9	6.1	68.9	3.6	3.2
Angermünde	56	7.9	2.5	9.7	6.0	5.1	6.3	34.7	4.8	53.8	3.7	5.0
Potsdam	81	7.7	2.2	10.2	5.4	3.8	8.7	45.2	6.8	71.4	3.2	5.2
Berlin-Schf.	47	8.1	2.6	10.6	6.0	4.4	6.5	34.9	3.9	45.2	3.9	5.1
Lindenberg	98	7.6	2.2	10.0	5.6	4.3	7.5	39.6	10.1	106.4	4.0	4.6
Cottbus	69	8.3	2.5	10.6	5.9	3.7	4.0	20.0	9.7	105.3	4.9	3.8
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	(8.1)	(2.5)	(10.1)	(5.6)	(4.5)	(9.5)	(57.4)	(8.0)	(86.3)	3.4	4.5
Gardelegen	47	8.1	2.5	10.2	5.8	4.1	7.7	44.4	8.0	86.2	3.0	4.0
Magdeburg	79	8.2	2.5	10.5	5.6	3.2	7.0	37.5	8.3	107.2	3.6	3.4
Harzgerode	404	(5.8)	(1.7)	(7.8)	(2.9)	(1.5)	(4.4)	(22.4)	(9.4)	(91.5)	2.4	4.2
Halle-Kroellw.	96	8.2	2.1	10.7	5.6	1.5	7.3	39.6	2.4	33.6	4.8	2.6
Wittenberg	105	7.6	2.0	10.3	5.0	4.1	6.6	35.2	8.6	90.3	4.2	3.4
Thüringen												
Artern	164	7.5	2.1	9.9	4.8	2.5	7.4	46.2	7.9	110.6	3.6	4.1
Leinefelde	356	6.5	1.8	8.1	4.0	2.6	3.0	15.7	9.1	78.3	2.4	3.7
Erfurt-Binders.	312	6.9	2.0	9.3	4.4	2.1	3.8	19.1	6.3	80.8	3.5	5.2
Gera-Leumnitz	311	6.5	1.5	8.7	4.1	2.5	4.9	23.0	5.8	61.6	3.0	5.0
Meiningen	450	5.6	1.9	7.4	3.8	2.4	1.8	11.0	9.5	80.5	2.6	2.9
Neuhaus	845	3.0	1.1	4.3	1.3	0.2	0.3	1.6	21.8	105.5	0.0	4.9
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	7.3	1.5	9.0	5.6	3.8	6.9	32.5	14.0	126.1	3.6	5.6
Goerlitz	237	7.3	2.1	9.3	4.6	2.6	6.4	30.4	12.8	116.4	3.4	5.2
Leipzig-Schkeu.	131	7.7	2.0	10.4	4.3	2.1	6.6	37.1	4.2	51.0	4.1	5.5
Oschatz	150	7.5	1.8	10.0	4.5	3.2	7.8	37.0	14.9	154.9	4.1	4.6
Plauen	386	6.1	1.5	8.1	4.1	2.6	2.2	11.4	11.9	140.3	3.3	3.9
Chemnitz	418	6.1	1.0	7.9	4.2	2.6	2.2	10.3	17.1	156.0	2.5	5.6

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennähe (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 5.11.2012 bis 11.11.2012

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Wiesenburg	6.4	4.5	8.1	7.7	7.6	6.4	8.5	9.5	6.9	10.2	8.9	10.2	9.2	10.7
Neuruppin	7.3	5.7	8.8	8.9	8.9	7.9	8.7	10.5	8.0	10.5	10.0	10.5	10.1	11.7
Angermuende	7.6	6.0	8.4	8.7	8.6	6.9	8.8	9.9	7.8	10.0	9.5	10.1	8.9	12.0
Potsdam	7.3	5.3	8.6	8.6	8.4	6.9	8.8	10.3	7.5	10.6	10.0	10.6	10.5	11.8
Berlin-Schf.	7.9	5.9	8.8	9.0	8.8	7.6	8.8	11.1	8.4	11.0	10.3	10.6	10.8	11.7
Lindenberg	7.7	5.4	8.2	8.5	8.2	7.2	8.2	10.2	7.2	10.3	9.6	11.5	10.9	10.2
Cottbus	8.6	5.7	8.3	9.0	8.5	8.5	9.5	10.9	7.9	10.4	10.1	11.7	11.8	11.3
Seehausen	7.3	(5.7)	9.3	9.4	8.9	7.4	8.8	9.4	(8.5)	11.3	10.1	10.5	9.1	11.6
Gardelegen	7.2	5.6	9.5	9.5	8.8	7.6	8.7	9.3	8.1	11.6	10.5	10.7	10.0	11.4
Magdeburg	7.5	5.8	9.5	9.3	8.7	7.1	9.7	10.5	8.4	11.9	10.6	10.9	9.3	11.9
Harzgerode	5.0	3.0	6.7	(6.1)	(5.8)	6.5	7.8	7.3	5.9	9.5	(6.9)	(7.2)	8.2	9.7
Halle-Kroellw.	8.0	5.4	9.0	8.7	8.8	7.7	9.5	10.6	8.7	11.5	9.2	12.6	11.1	11.5
Wittenberg	7.6	5.2	8.5	8.3	8.0	6.5	8.8	10.8	8.0	10.8	9.3	11.7	10.2	11.2
Artern	7.5	5.0	8.2	8.0	7.7	6.3	9.7	10.6	7.9	10.8	8.8	10.9	8.5	11.5
Leinefelde	6.0	4.1	7.1	6.9	6.3	6.7	8.1	8.5	5.7	9.1	7.4	8.1	8.8	9.4
Erfurt-Binders.	6.5	3.9	7.4	6.9	6.7	7.8	9.4	10.1	6.1	9.4	8.1	8.9	11.1	11.4
Gera-Leumnitz	7.2	3.6	6.9	6.6	6.3	6.7	8.4	9.9	5.3	9.3	7.8	10.4	8.4	9.6
Meiningen	5.4	3.6	5.6	5.9	5.5	5.2	7.8	6.8	5.2	7.3	6.9	8.4	7.3	9.9
Neuhaus	2.6	0.3	2.4	2.5	2.8	4.0	6.3	4.7	0.9	3.8	3.0	3.9	6.3	7.6
Dresden-Klotzs.	8.2	5.0	7.2	7.8	7.5	7.5	7.9	10.0	6.2	8.9	8.8	10.7	9.3	8.9
Goerlitz	7.9	4.6	7.1	7.8	7.1	8.2	8.3	10.5	6.6	9.3	8.9	9.5	10.4	9.8
Leipzig-Schkeu.	7.8	4.7	8.6	8.2	8.1	7.3	9.4	10.5	8.4	11.0	9.1	11.6	10.8	11.5
Oschatz	8.5	5.1	7.8	8.1	7.5	6.3	8.9	11.0	7.8	9.9	9.2	10.7	10.9	10.6
Plauen	6.6	3.3	5.9	6.6	6.4	6.2	7.9	8.8	5.9	7.3	7.5	10.2	8.2	8.7
Chemnitz	6.4	3.1	5.4	5.9	6.2	7.3	8.2	8.3	4.4	7.0	7.3	8.8	10.1	9.5

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Wiesenburg	4.7	2.6	4.4	6.7	5.0	3.7	6.1	1.4	3.6	0.0	0.0	0.5	0.5	0.0
Neuruppin	5.5	4.0	5.6	8.2	8.0	5.5	6.3	1.2	3.9	0.2	0.0	0.1	1.6	1.3
Angermuende	5.7	4.6	5.5	8.1	6.8	4.4	7.2	1.2	2.3	0.6	0.0	0.5	0.4	1.3
Potsdam	5.8	3.8	4.9	7.7	5.9	3.7	6.2	1.4	4.4	0.3	0.1	0.4	1.6	0.5
Berlin-Schf.	6.3	4.6	5.2	8.4	6.4	4.9	6.3	0.8	3.2	0.5	0.0	0.5	1.4	0.1
Lindenberg	5.5	4.0	5.0	7.8	5.9	4.5	6.6	0.6	2.4	1.1	0.0	1.1	2.2	0.1
Cottbus	6.7	3.7	5.6	7.8	6.1	4.0	7.6	0.3	1.2	0.1	0.0	1.3	1.1	0.0
Seehausen	5.4	3.1	(6.1)	8.4	7.1	4.2	5.2	0.2	(6.5)	0.1	0.0	0.4	(0.2)	2.1
Gardelegen	4.6	3.3	6.3	8.7	7.1	5.2	5.1	0.1	5.5	0.5	0.0	0.0	0.2	1.4
Magdeburg	4.5	2.7	6.4	8.3	5.9	4.5	6.9	1.4	4.9	0.1	0.0	0.2	0.1	0.3
Harzgerode	1.1	-0.6	3.6	5.5	(4.1)	3.7	3.0	1.0	2.9	0.3	(0.1)	(0.0)	0.1	0.0
Halle-Kroellw.	4.6	1.8	6.4	8.1	5.8	5.0	7.4	1.4	3.1	0.0	0.0	2.5	0.3	0.0
Wittenberg	5.0	2.5	5.2	7.5	4.7	3.0	6.8	2.2	3.0	0.2	0.0	0.6	0.6	0.0
Artern	3.6	2.8	5.8	7.1	5.0	3.0	6.5	3.8	3.2	0.0	0.0	0.3	0.1	0.0
Leinefelde	2.9	2.3	4.6	6.2	3.6	3.6	4.9	1.0	2.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Erfurt-Binders.	3.5	0.9	5.0	5.6	4.5	5.1	6.4	2.2	1.4	0.2	0.0	0.0	0.0	0.0
Gera-Leumnitz	4.6	1.6	4.5	5.0	2.4	3.4	7.0	2.3	0.4	0.0	0.0	1.7	0.5	0.0
Meiningen	3.6	2.2	3.8	5.3	3.1	3.1	5.5	0.7	0.5	0.0	0.0	0.6	0.0	0.0
Neuhaus	0.4	-0.6	0.2	2.2	1.7	1.9	3.5	0.0	0.1	0.0	0.0	0.0	0.2	0.0
Dresden-Klotzs.	6.1	3.8	5.1	6.4	4.9	5.6	7.2	1.9	1.2	0.0	0.8	0.9	2.1	0.0
Goerlitz	4.9	2.1	3.5	6.0	3.4	4.5	7.5	1.4	2.1	0.0	0.8	0.4	1.6	0.1
Leipzig-Schkeu.	2.7	0.6	6.0	7.4	3.3	2.9	7.5	1.9	2.3	0.0	0.0	2.2	0.2	0.0
Oschatz	6.2	3.0	5.1	7.2	2.5	-0.1	7.3	4.0	2.2	0.0	0.0	0.3	1.3	0.0
Plauen	3.6	0.7	4.0	5.4	3.9	4.2	7.2	0.6	0.7	0.0	0.0	0.8	0.1	0.0
Chemnitz	3.8	1.4	2.9	4.9	4.1	5.4	6.7	0.5	0.3	0.0	0.3	0.3	0.8	0.0

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 5.11.2012 bis 11.11.2012

	Niederschlagshöhe							Haude Verdunstung						
	5.	6.	7.	8.	9.	in mm		5.	6.	7.	8.	9.	in mm	
	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Wiesenburg	1.4	1.8	1.3	0.0	0.1	2.3	.	0.2	0.4	0.3	0.6	0.6	0.3	0.4
Neuruppin	0.2	0.8	1.8	0.2	0.0	3.1	.	0.5	0.6	0.4	0.5	0.5	0.6	0.5
Angermuende	0.1	0.0	0.9	0.6	0.1	3.1	0.0	0.7	0.6	0.5	0.5	0.5	0.5	0.4
Potsdam	0.3	0.5	2.4	0.3	0.1	3.2	0.0	0.2	0.6	0.3	0.6	0.5	0.6	0.4
Berlin-Schf.	0.0	0.0	1.6	0.0	0.1	2.0	0.2	0.6	0.8	0.4	0.7	0.5	0.7	0.2
Lindenberg	1.4	0.1	2.7	0.1	0.0	1.3	4.5	0.8	0.7	0.5	0.6	0.6	0.7	0.1
Cottbus	0.3	0.0	1.8	0.0	0.0	0.3	7.3	0.9	0.8	0.4	0.8	0.9	1.0	0.1
Seehausen	0.6	(2.0)	2.8	0.2	0.0	2.4	.	0.4	0.6	0.3	0.5	0.5	0.5	0.6
Gardelegen	0.4	3.0	0.8	0.0	0.1	3.7	.	0.4	0.6	0.3	0.4	0.5	0.2	0.6
Magdeburg	0.4	1.7	0.0	0.2	0.0	6.0	0.0	0.3	0.7	0.3	0.7	0.6	0.2	0.8
Harzgerode	0.1	1.2	0.4	(1.1)	(1.4)	5.2	0.0	0.5	0.5	0.3	0.4	0.3	0.1	0.3
Halle-Kroellw.	0.0	0.4	0.0	0.1	0.0	1.9	0.0	0.9	0.7	0.4	0.7	1.0	0.5	0.6
Wittenberg	0.3	1.5	4.1	0.1	0.0	2.6	0.0	0.8	0.7	0.4	0.7	0.7	0.4	0.5
Artern	0.0	0.5	0.0	0.2	0.0	7.2	.	0.9	0.6	0.4	0.4	0.7	0.1	0.5
Leinefelde	0.3	1.5	1.6	0.1	0.1	5.5	0.0	0.3	0.4	0.2	0.4	0.6	0.1	0.4
Erfurt-Binders	0.9	0.0	0.0	0.0	0.0	5.4	0.0	0.4	0.6	0.4	0.6	0.8	0.3	0.4
Gera-Leumnitz	0.1	0.5	0.5	0.0	0.0	0.7	4.0	0.7	0.3	0.4	0.5	0.6	0.4	0.1
Meiningen	1.2	0.5	0.9	.	0.0	6.7	0.2	0.4	0.4	0.2	0.5	0.8	0.1	0.2
Neuhaus	7.6	2.0	2.4	0.0	0.0	2.8	7.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Dresden-Klotzs	0.8	0.3	3.6	0.0	0.2	0.4	8.7	0.9	0.4	0.2	0.6	0.7	0.6	0.2
Goerlitz	4.8	0.1	3.2	0.1	0.1	0.0	4.5	0.7	0.4	0.2	0.6	0.5	0.8	0.2
Leipzig-Schkeu	0.0	1.0	0.0	1.1	0.0	1.4	0.7	0.8	0.7	0.4	0.3	1.1	0.4	0.4
Oschatz	0.1	0.8	4.9	0.1	0.2	0.4	8.4	1.1	0.5	0.3	0.6	0.7	0.8	0.1
Plauen	2.3	2.4	0.6	0.0	0.2	0.6	5.8	0.3	0.4	0.3	0.5	1.0	0.6	0.2
Chemnitz	0.2	1.5	6.4	0.0	0.0	0.3	8.7	0.4	0.2	0.2	0.4	0.6	0.6	0.1

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm							Bodentemperatur Tagesm. 20cm						
	5.	6.	7.	8.	9.	in °C		5.	6.	7.	8.	9.	in °C	
	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Wiesenburg	6.2	5.0	6.9	6.8	7.2	5.9	7.1	6.7	6.0	6.6	7.1	7.4	6.6	7.2
Neuruppin	7.2	6.1	7.8	7.9	8.4	7.4	7.9	7.4	7.0	7.4	8.0	8.3	7.9	8.1
Angermuende	6.7	5.4	7.1	7.3	7.9	6.3	7.7	7.0	6.4	6.8	7.4	7.9	7.1	7.6
Potsdam	6.4	4.8	7.3	7.5	7.7	6.3	7.4	6.5	5.8	6.6	7.5	7.8	6.8	7.4
Berlin-Schf.	7.1	5.6	7.6	7.4	8.0	6.8	7.8	7.5	6.8	7.3	7.9	8.2	7.5	8.0
Lindenberg	7.0	4.9	7.1	7.1	7.7	6.3	7.3	7.7	6.6	6.9	7.7	8.0	7.3	7.6
Cottbus	7.1	4.9	6.9	7.4	7.3	6.3	8.0	7.7	6.4	6.6	7.7	7.7	6.9	7.8
Seehausen	6.3	(5.2)	8.0	7.7	8.2	6.7	7.6	6.7	(6.1)	7.5	7.9	8.3	7.4	8.0
Gardelegen	6.0	5.4	8.1	7.8	8.1	6.7	7.8	6.4	6.1	7.4	8.0	8.2	7.3	8.0
Magdeburg	6.1	4.9	7.9	7.3	7.6	6.2	8.1	6.9	6.3	7.3	7.8	8.0	7.3	8.1
Harzgerode	4.9	3.3	5.7	(5.2)	---	5.3	7.6	5.8	5.0	5.6	(5.9)	---	5.7	7.0
Halle-Kroellw.	6.5	4.5	7.4	6.9	7.7	6.3	7.7	7.7	6.9	7.3	7.9	8.2	7.8	8.1
Wittenberg	6.8	5.0	7.5	7.3	7.6	6.1	7.7	7.2	6.1	7.0	7.6	7.7	6.8	7.6
Artern	6.6	4.4	6.9	6.5	6.7	5.6	8.0	7.2	6.1	6.6	7.1	7.2	6.5	7.6
Leinefelde	5.2	3.6	6.0	5.7	5.6	5.5	7.4	6.1	5.2	5.9	6.3	6.4	6.0	7.3
Erfurt-Binders.	5.8	3.5	5.9	5.4	5.6	5.7	8.1	6.8	5.8	5.9	6.4	6.6	6.2	7.5
Gera-Leumnitz	6.8	3.7	5.6	5.5	6.0	5.1	7.5	7.3	5.7	5.7	6.3	6.6	5.9	7.1
Meiningen	5.5	3.6	5.0	5.4	5.3	4.8	7.3	6.1	5.3	5.2	5.9	6.0	5.4	6.7
Neuhaus	3.5	1.5	2.3	3.2	3.5	3.2	5.7	4.2	3.1	2.9	3.6	3.9	3.6	4.9
Dresden-Klotzs.	7.6	5.6	6.1	7.0	7.1	6.2	7.3	7.9	6.8	6.4	7.2	7.4	6.8	7.4
Goerlitz	7.8	5.7	6.0	7.2	7.0	5.9	7.1	8.2	7.1	6.5	7.6	7.6	6.8	7.4
Leipzig-Schkeu.	6.7	4.3	7.1	6.7	7.0	5.8	7.8	7.6	6.1	6.9	7.4	7.6	6.7	7.7
Oschatz	7.5	5.3	6.8	6.9	7.2	5.5	7.9	8.0	6.8	6.8	7.5	7.7	6.5	7.7
Plauen	6.4	3.9	5.0	5.9	5.9	4.7	7.2	7.5	5.9	5.8	6.6	6.8	5.9	7.0
Chemnitz	6.1	3.6	4.9	5.3	5.5	5.1	7.5	7.1	6.1	5.6	6.2	6.4	6.0	6.9